

# Bieblach-Echo

www.bieblach.de

Ausgabe Februar 2008/7. Jahrgang/Nr. 72

Stadtteilzeitung des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang



## Klettern und verweilen mit Weitblick



(Foto: Steffi Sauerbreij)

Eine Boulderanlage, die zum freien Klettern einlädt, bereichert seit kurzem das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche im Stadtteil. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Skateranlage in Bieblach-Ost können dort erste freie Kletterversuche an den massiv verankerten Sandsteinblöcken riskiert werden. „In Abstimmung mit dem Alpenverein wird es an der Anlage für Kinder und Jugendliche auch Einweisungsveranstaltungen geben, in denen das Klettern fachmännisch näher gebracht wird“, berichtet Andrea Willmaser vom Fachdienst Stadtgrün. Sie informiert auch, dass sie und ihr Team die Umsetzung des Projektes schon seit längerer Zeit ins Auge gefasst hatten. „Die Sandsteinblöcke aus dem Elbsandsteingebirge lagerten auf dem Bauhof der Stadt und boten sich somit ohne weitere Kosten für die Kletteranlage an. Der Bauhof erledigte die not-

**(Fortsetzung Seite 2)**

## Leserbrief

### Anwohner entschieden sich: Bürgerpark statt Bürgergarten

Die Brachfläche im Herzen der Osterburgstraße liegt den Bürgern in Bieblach-Ost am Herzen. Im vergangenen Jahr wurde das Objekt der GWB „Elstertal“ rückgebaut und wartet nun als Rasenfläche auf seine Bestimmung. Visionen gibt es viele für das zentral gelegene, gut erreichbare Fleckchen Erde. Der größte Wunsch, vor allem der älteren Bürger, für die Diska und Kaufland schwer zu erreichen sind, ist eine neue Einkaufsmöglichkeit in fußläufiger Nähe. Mangels Investoren konnte dieser Traum leider nicht erfüllt werden. Von der Europäischen Union wurden dem Familienzentrum Bieblach für ein LOS-Projekt Fördermittel zur Errichtung eines Bürgergartens bewilligt. Wie das Bieblach-Echo in seinen November- und Dezemberausgaben berichtete, sollten in diesem Projekt interessierten Bürgern Beetflächen für den Eigenanbau von Gemüse, Kräutern und

Blumen zur Verfügung gestellt werden. Die GWB „Elstertal“ bot die Osterburgstraße 9–13 an, um dieses Vorhaben inklusive Umzäunung und Gestaltung einer Fläche für das gemütliche Beisammensein zu realisieren. In der Informationsveranstaltung am 29. November im Stadtteilbüro stellte sich heraus, dass bei den unmittelbaren Anwohnern eher Skepsis für den „Bürgergarten vor der Haustür“ besteht. Die Angst vor Randalierern und ausufernden Feiern konnte in der Diskussion nur teilweise ausgeräumt werden. Dem gegenüber wurde von den Besuchern geäußert, einen kleinen Park mit Sitzgelegenheiten sehr zu begrüßen. Zum gleichen Ergebnis kam die Meinungsumfrage bei den Anwohnern durch die GWB „Elstertal“: Die Bürger wünschen sich einen „Bürgerpark“. Dieses Votum nahmen Projektleiterin Sandra Meusel vom Familienzentrum und Ralf Schekira, Geschäftsführer

der GWB „Elstertal“ zum Anlass, das Vorhaben neu zu überdenken – mit dem Resultat: Für den Bürgergarten wird eine andere Fläche gesucht und in der Osterburgstraße soll mit Hilfe der Bürger ein Park entstehen. Deshalb wird für **Montag, den 25. Februar, 16 Uhr** erneut ins Stadtteilbüro, Schwarzburgstraße 6 eingeladen. Besonders die Teilnehmer der Veranstaltung vom November sind aufgefordert, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Aber auch Menschen aus Bieblach-Ost, mit Interesse im Bereich Gartenbau, können ihre gestalterischen Fähigkeiten gern unter Beweis stellen, bzw. praktische Hilfe bei der Umgestaltung der Fläche leisten. So kann auf diesem Wege das LOS-Projekt gelingen: den Bürgern des Stadtteils Raum für die Gestaltung ihres Wohnumfeldes und für persönliches Engagement zu eröffnen.

**Sandra Meusel, Projektleiterin**

## Altersgerecht wohnen am Bieblacher Hang

**GWB „Elstertal“ und Deutsches Rotes Kreuz ziehen für gemeinsames Projekt an einem Strang**

Seit Ende letzten Jahres laufen in der Erich-Mühsam-Straße 16–20 die Sanierungsarbeiten der GWB „Elstertal“ auf Hochtouren. Das Objekt unterscheidet sich gegenüber anderen Maßnahmen dadurch, dass dort eine Wohnanlage für Senioren unterschiedlichster gesundheitlicher Konstitution entsteht. Nach erfolgter Sanierung stehen den neuen Mietern 32 altersgerechte, barrierefreie Wohnungen zur Verfügung, die allen erdenklichen Komfort bieten werden. Acht 1-Raumwohnungen und vierundzwanzig 2-Raumwohnungen ermöglichen schwellenlos jegliches Passieren, neu angebrachte Balkone zeigen den Weitblick über den Bieblacher Hang und rollstuhlgerechte Bäder mit Duschen laden zum modernen, sicheren Wohnen in den eigenen vier Wänden ein. Für die Betreuung steht das Deutsche Rote Kreuz (DRK) als erfahrener Partner zur Verfügung. DRK-Vorstand Edgar Kaidel weiß, worauf es ankommt und kennt vor allem das Grundanliegen der Senioren, die eigene Wohnung nicht aufgeben zu müssen und doch rund um die Uhr gut versorgt zu sein. „Viele Senioren sorgen bereits im gesundheitlich guten Zustand klug vor und entscheiden sich für diese Art des Wohnens, auch wenn sie anfangs noch keine Unterstützung bzw. Betreuung brauchen. Andere hingegen wissen, dass wir für alle Pflegestufen ein Leben im eigenen Zuhause ermöglichen. Wir bieten den Mietern unsere Dienstleistung an, die sich neben der pflegerischen auch auf die hauswirtschaftliche Komponente bezieht“. Edgar Kaidel fügt weiter an, dass auf Mieterwunsch im Vorfeld

durch die Pflegedienstleiterin geklärt werden kann, was für den Einzelfall gebraucht wird. Ist der Antrag auf eine Pflegestufe nötig, wird das DRK auch dabei behilflich sein. Mit einem qualifizierten 20-köpfigem Team blickt die karitative Einrichtung auf fast zwei Jahrzehnte Pflegeerfahrung im Mobilbereich zurück. Der Einbau von Notrufsystemen rundet das Sicherheitsprofil des künftigen Wohnens in der E.-Mühsam-Straße 16–20 ab. Neben Notruftelefon und Notruftastern sind auch mobile, von den Senioren zu tragende Notrufknöpfe möglich.



Das Konzept für die Betreuung in dem sanierten Wohngebäude steht für Edgar Kaidel (DRK-Vorstand) und Pflegedienstleiterin Karin Schulze fest.

„Momentan bieten wir zahlreiche Infoveranstaltungen in der Begegnungsstätte Erich-Mühsam-Straße 10 an. Dort können sich Interessenten von unserer Pflegedienstleiterin beraten lassen. Mit einer Vielfalt von Veranstaltungen, so zum Beispiel zu rechtlichen Themen und zur Prävention sowie

auch mit Stylingberatungen informieren wir Interessenten. Den nächsten Termin, am **27. Februar, 14.30 Uhr**, sollten sich Interessierte vormerken“, rührt Edgar Kaidel die Werbetrommel. Zahlreiche Ideen für ein künftiges gemeinsames und nicht einsames Miteinander haben er und Pflegedienstleiterin Karin Schulze schon parat. So können sich beide unter anderem gut vorstellen, dass sich alleinstehende Senioren in Betreuungsgruppen treffen. „Die Erhaltung der gemeinschaftlichen Kommunikation und des sozialen Umfeldes sind besonders für Senioren erforderlich, deren Ehe- oder Lebenspartner bereits verstorben sind“, informiert Edgar Kaidel. „Über einen Seniorensportkurs zur Erhaltung der Beweglichkeit denken wir ebenfalls nach“, wagt Pflegedienstleiterin Karin Schulze einen Blick in die Zukunft. Viele an unterschiedlichen Themen orientierte Veranstaltungen werden außerdem die Nachmittage der Mieter bereichern, klären beide weiter über die moderne Wohnalternative auf. „Gemeinsam mit der GWB ‚Elstertal‘ freuen wir uns auf die Realisierung des Vorhabens, bei dem eigenständiges und betreutes Seniorenwohnen konform laufen“, schließt Edgar Kaidel ab. Seitens der GWB „Elstertal“ wird eine komplex sanierte Wohnform ihre Premiere erleben, die mit Mietpreisen von 5 Euro/Quadratmeter, je nach Lage, aufwartet. Die Fertigstellung der Wohnanlage ist für Ende Juni vom Wohnungsunternehmen anvisiert. Mit dem Einzug der ersten Mieter wird auch das DRK vor Ort präsent sein, um bei Bedarf einen reibungslosen Betreuungsablauf vom ersten Tag an zu gewährleisten.

Fallschutz dient, wird die Boulderer bei Stürzen auffangen und eine noch ausstehende Rasenaussaat wird das Gelände um die Kletteranlage optisch aufwerten. Um die Bouldingstätte rundum sicher zu gestalten, standen Mitarbeiter des TÜV Thüringen beratend zur Seite. Letztlich erfolgte durch den Sicherheitsbeauftragten der Stadtverwaltung die Endabnahme der Anlage, in die rund 4000 Euro zuzüglich städtischer Eigenleistungen investiert wurden.

### Flohmarkt in der KITA „Mosaik“

Am 7. März findet von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Kita „Mosaik“, Heidecksburgstraße 8, der 7. Flohmarkt für Baby- und Kinderbekleidung (Frühjahr- und Sommersachen, Spielwaren, Kinderwagen und Zubehör) statt. Schwangere mit gültigem Mutterpass haben bereits ab 13.30 Uhr Zutritt. Die Anmeldung für Verkäufer (Verkaufsnummer notwendig) und nähere Infos für Käufer unter Telefon 4207395, Frau Weidlich oder über Frau Elwert, Telefon 4210918.

[www.bieblach.de](http://www.bieblach.de)

- Stadtteilinfos rund um die Uhr -

### Fortsetzung Seite 1

wendigen Bauarbeiten. Externe Geraer Firmen beauftragten wir beispielsweise mit den Steinmetz- und Kranarbeiten. So erfolgte das Einsetzen der Klettersteine mittels Kran fachgerecht von der Firma Steinbrenner und jeder Stein der Anlage wurde von der Steinmetzfirma Plath mit einer Bohrung versehen, in der massive Edelstahldübel ruhen und die Steine mit der Fundamentplatte verbinden“, ergänzt Andrea Willmaser. Ein Rollkiesspiegel, der als

## „Bieblacher Werkstatt“ ging an den Start



„Am 23. Januar trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Fachämter der Stadtverwaltung, der Wohnungsunternehmen, der Wohlfahrtsverbände und die Stadtteilmanagerin, um gemeinsam über die weitere Entwicklung in Bieblach zu beraten. Ziel war es, eine Zwischenbilanz bei der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes für Bieblach zu ziehen und über wichtige Handlungsfelder, Projekte und Maßnahmen der nächsten Jahre zu beraten. Themen wie der Stadtumbau und Sanierungsmaßnahmen standen dabei ebenso auf der Tagesordnung, wie die Entwicklung der Schulen, Freizeitangebote und Einkaufsmöglichkeiten. Auch wie Bieblach-Ost und der Bieblacher Hang künftig noch besser miteinander verbunden werden können, war ein wichtiger Diskussionspunkt. Im Februar werden die Werkstattgespräche dann mit den Stadtteilgremien fortgeführt. Die Ergebnisse sollen in das fortzuschreibende Handlungskonzept eingehen“, erklärte Dr. Martina Buhtz, deren Büro Weeber + Partner mit der Erarbeitung dieser Fortschreibung beauftragt ist und die „Bieblacher Werkstätten“ moderiert. (Fotos: Büro Weeber + Partner)

### Einladung zur Wintervertreibung

Am Mittwoch, den 5. März findet um 14 Uhr in den Räumen des Deutschen Familienverbandes, Schwarzburgstraße 6, das Fest der Wintervertreibung „Masliniza“ statt. Zugewanderte Bürger möchten ihre Sitten und Bräuche zum bevorstehenden Frühlingsanfang vorstellen. Der Jugendmigrationsdienst der AWO organisiert das Fest und lädt alle Interessenten herzlich ein. Weitere Infos unter Telefon 4206368.

### Übungsleiter dringend gesucht!

Die Abteilung Kinderturnen der OTG 1902 Gera e.V. sucht ÜbungsleiterInnen. Dort trainieren Kinder von 4 bis 13 Jahren. Sie treffen sich jeden Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr in der „Ossel“ (Bauvereinstraße 49) und in der Halle der Freundschaft (R.-Koch-Str. 23). Besonders dringend ist der Bedarf im Altersbereich 8 bis 13 Jahre in der Halle der Freundschaft. Nähere Infos unter Telefon 22104.

### Begegnungsstätte lädt ein

Die Begegnungsstätte in der Erich-Mühsam-Str. 10 lädt alle interessierten Bürger am Dienstag, 26. Februar, 9 bis 12 Uhr zur Kreativgruppe ein. Dort steht das Thema „Frühling und Osterdeko“ im Vordergrund. Am Mittwoch, den 27. Februar findet von 13 bis 16 Uhr der Sprechtag der Geraer Nachbarschaftshilfe e.V. statt. Am gleichen Tag, 14 Uhr, werden Puppen aus Pappmaschee hergestellt.

## „ARCANUS“ gewinnt 5. Bandcontest im „Shalom“

Am 2. Februar fand im „Shalom“ der nun schon 5. Bandcontest für Newcomerbands statt. Das Jugendhaus platzte an diesem Abend fast aus allen Nähten. Neben den jungen Fans der einzelnen Bands, waren auch viele Eltern und Musikpädagogen zu Gast. Fünf Bands, so „Crest of Purity“, „Lost without you“, „ARCANUS“, „Punksion“ sowie „Ordinary Unique“ gingen an den Start. Die Fachjury fällte eine eindeutige Entscheidung und erklärte „ARCANUS“ (Foto) zum Sieger des Abends. Sie überzeugten durch ihre gelungene Mischung von harten Schlagzeuggrooves und Gitarrensounds sowie durch eigene deutsche lyrische Texte. Der nächste Bandcontest wird bereits von den Machern für den 3. Mai avisiert. (Text und Foto: Michael Piontek, EJ „Shalom“)



...das sind die Wesenszüge des 19-jährigen Andy Schulz, der seit fünf Jahren ehrenamtlich im Evangelischen Jugendhaus „Shalom“ tätig ist. Viel über sich reden mag der sympathische junge Mann nicht, dazu ist er zu bescheiden. Offen gibt er zu, dass er nicht immer so ruhig war, auch stürmische Zeiten prägten seinen bisherigen Weg. Andy Schulz ist besonders stolz auf seinen Ausbildungsplatz als Landschaftsgärtner. „Damit erfüllte sich der größte Traum für mich!“, schmunzelt er und klärt auf, dass er beispielsweise im Volkspark beim Teichrekultivierungsprojekt des Evangelischen Jugendhauses „Shalom“ den anderen Jugendlichen fachlich zeigen konnte, wo es lang geht. „Ich habe dort ein Jahr unentgeltlich gearbeitet. Das hat mir großen Spaß gemacht und ich habe vieles dazu gelernt“. Damit spielt er auf die gute Kameradschaft an, die in dem Arbeitsjahr innerhalb der agierenden Gruppe entstand und sich festigte. Aber auch bei allen anderen Veranstaltungen und Projekten ist der junge Mann im „Shalom“ mit am Ball.

„Andy hat eine ganz positive Entwicklung genommen, ist hilfsbereit, äußerst interessiert und hat für sich selbst herausgefunden, was im Leben wichtig ist und zählt“, informiert Heidi Götze, Leiterin des Jugendhauses. Dass Andy nach Möglichkeit jede Freizeitminute dort verbringt, liegt vor allem an der familiären, ungezwungenen Atmosphäre. „In die Jugendarbeit gehören Leute, die dort hinein passen und denen wir Jugendliche vertrauen können. Im ‚Shalom‘ passt dieses Verhältnis einfach perfekt“, zieht er sein Fazit. Seit dem vergangenen Jahr hat der 19-Jährige noch eine weitere Leidenschaft. Im Sommer gründete

Gesichter Bieblachs vorgestellt: Andy Schulz, 19 Jahre, ehrenamtlich Tätiger im „Shalom“

## Bescheiden, offen und ehrlich...



Andy Schulz (r.) und Michael Piontek vom „Shalom“ beim Soundcheck für den Karneval.

er mit zwei anderen Jugendlichen die Band „7 Jahre Milchhof“, die Oi-Punk umsetzt und wo Andy an der E-Gitarre sein Bestes gibt. Freundschaft ist dem jungen Mann ganz besonders wichtig, hat er doch im „Shalom“ seinen Freundeskreis gefunden. Immer mit dabei ist er bei den einzelnen Bandcontests des Hauses und bei den Konzertevents. „Eigentlich sind hier alle Projekte interessant“, weiß er und Hausleiterin Heidi Götze klärt lächelnd auf, dass er sogar bei der Umsetzung des „Stelzenprojektes“ mitwirkte. In dem Vorhaben ging

es um den Eigenbau von Stelzen, auf denen die teilnehmenden Jugendlichen abschließend rund um das Kirchzelt im Rahmen der BUGA marschierten. Andy Schulz bewegt, dass er im kommenden Jahr seine Ausbildung als Landschaftsgärtner abschließt und kaum Übernahmekancen in seinem Traumberuf bestehen. Das macht ihn schon sehr nachdenklich und auch traurig. „Vielleicht liest ein Arbeitgeber den Artikel über mich! Vielleicht hat er auch was mit Landschaftsgärtnerei zu tun!“ Vielleicht...

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Bieblach,  
Schwarzburgstraße 6 · 07552 Gera  
Tel. (03 65) 5 51 78 04  
Fax: (03 65) 5 51 29 39  
im Auftrag der GWB „Elstertal“  
Stadtteil im Internet: [www.bieblach.de](http://www.bieblach.de)  
E-Mail: [sb-gerabieblach@t-online.de](mailto:sb-gerabieblach@t-online.de)

**Redaktion/Fotos:** Simone Kreß  
Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

**Auflage:** 7.200 Exemplare

**Druck:** Wicher Druck,  
Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

**Vertrieb:** Raatz-Vertrieb GmbH,  
Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ durch Bund, Land und die Stadt Gera finanziert.

OTTO-DIX-STADT **GERA**

### Bunter Flohmarkt bei den „Krümeln“

Gut besucht sind die beständig stattfindenden Flohmärkte der Kita „Krümel“ am Steigerweg 6. „Rund um das Kind“ lautet das Thema des nächsten Marktes am Samstag, den 8. März von 10 bis 12 Uhr. Dazu erhalten Schwangere mit einem gültigen Mutterpass die Gelegenheit, bereits ab 9.30 Uhr das Angebot zu beschnuppern. Auf dem Flohmarkt werden Kleidungsstücke aus der Frühjahrs- und Sommerkollektion (bis zur Größe 128), Umstandsmode sowie kindgerechtes Zubehör angeboten. Der Basar dient ausschließlich der Selbsthilfe der Eltern. Verkaufsinteressenten melden sich bitte, da Nummernvergabe notwendig ist, bis 6. März bei Frau Bachof, Telefon 0365 8350149 (ab 18 Uhr) oder bei Frau Woyke, die unter Telefon 0177 4755486 erreichbar ist.

### Modellbahnclub – wer macht mit?

Bauen, Basteln, Spielen – mit dem Modellbahnminiformat können Interessierte beim Modellbahnclub Langenberg e.V. in der Schoßbachstraße 24. Da es im Stadtteil Bieblach noch keinen Verein dieser Art gibt, bietet der Langenberger Modellbahnclub Miniaturfans und solchen, die es werden wollen, die Möglichkeit zum Mitmachen an. Die Hobbybastler treffen sich jeden Dienstag und Freitag ab 13 Uhr und freuen sich über Verstärkung für ihr Team. So entstehen Anlagen in verschiedenen Größen, wie zum Beispiel eine Straßenbahnanlage in der Nenngröße HO.

Zu finden sind die Akteure in der Halle der ehemaligen Piano-Union, wo sich heute „Möbel-Spar“ befindet. Weitere Auskünfte erteilt auch Vereinsmitglied Rico Prutsch unter Telefon 4200330.